25. Oktober 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Sorgt dafür, daß Berichte über die Reichsbanner-Bewegung an den Gau eingeschickt werden. Ueber jede Veranstaltung, über die Versammlungen und über die Ausmärsche muß eingehend berichtet werden. Dann können wir die Kameraden im Gaugebiet über alle Ereignisse informieren.

Mitteilungen des Gauvorstandes Leipzig.

Werbearbeit. Der Gau Leipzig, fest entschlossen, den nationalsozialistischen Terrorversuchen mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten, wird mit demselben Nachdruck nunmehr auch verlangen, daß jeder Republikaner sich dem Reichsbanner anschließt. Jeder Ortsverein wird verpflichtet, Umschau zu halten nach jenen Männern, die uns wiederholt erklärten: „Wenn Gefahr im Verzuge ist, dann sind wir da." Die gegenwärtige Situation ist zweifellos gefahrdrohend. Große Kreise des Bürgertums haben das Bedürfnis, sich an die nationalsozialistische Partei anzulehnen. In dieser ernsten Stunde müssen wir mit aller Deutlichkeit allen außerhalb des Reichsbanners stehenden Republikanern zurufen: Entschließt euch und helft unsre Reihen stärken! Die Werbearbeit muß verdoppelt werden, insbesondere die Hauswerbung. Jeder Kamerad muß dazu beitragen, die Reichsbannerformationen kampffähig zu erhalten.

Jugendveranstaltungen. Aus den Ortsvereinen, die die Zeichen der Zeit verstanden haben und rechtzeitig besondere Jugendgruppen errichteten, werden gute Fortschritte gemeldet. Die republikanische Jugend will mit uns kämpfen. Sorgen wir dafür, daß sie in allen Ortsvereinen volles Verständnis findet und geben wir ihr die Ausbildung, die sie braucht.

Berichte der Ortsvereine. Wir müssen immer wieder Klage führen, daß die Schriftführer der Ortsvereine vergessen, Berichte für die Gaubeilage einzusenden. Dieser fühlbare Mangel muß abgestellt werden. Der Gauvorstand muß über alle örtlichen Vorgänge unterrichtet werden.

Der Gauvorstand.

Kreiskonferenz in Rochlitz-Burgstädt

am 12. Oktober in Burgstädt.

Erschienen waren 20 Vertreter der Ortsvereine. Kamerad Kämpfe, der Kreisleiter, eröffnete 10.20 Uhr die Konferenz mit der Weitergabe des Dankes der SPD. für die geleistete Wahlarbeit. Den Bericht vom Bundestag gab Kamerad Lautenbach (Leipzig). Er hob die drei großen Linien des Bundestages heraus, im übrigen auf die Bundeszeitung verweisend. a) Das Reichsbanner hat sich von den Parteien gelöst, es ist ein Bund von Republikanern aus allen demokratischen Parteien geworden. b) Das Gebot der Stunde heißt Aktivität, technische Ausbildung. c) Daneben ist eifrigst die Werbung von Mitgliedern, auch passiven, und Zeitungslesern zu betreiben. Dabei wurde das Verhältnis zur SPD., zu den Gewerkschaften, zum Arbeiter-Turn- und Sportbund und insbesondere zur SAJ. gestreift. In der Aussprache nahmen zehn Redner zu den Ausführungen Stellung. Es ergeben sich immer noch Schwierigkeiten im Verhältnis des Reichsbanners zur Partei und den Turnern, insbesondere in kleinen Orten. Die Partei solle ihre Führer der örtlichen Organisationen anweisen, sich dem Reichsbanner freundlich zu stellen. Die Führer der Partei, Gewerkschaften, Genossenschaften sollten mit in Bundeskleidung an der Spitze des Reichsbanners marschieren. Die SAJ. wolle sich in Burgstädt wohl vom Reichsbanner ausbilden lassen, aber dem Reichsbanner wolle sie nicht beitreten. Erfreulich ist die Mitteilung, daß in Geringswalde sich die Jugend zum Reichsbanner gefunden hat, die Einkleidung macht aber Schwierigkeiten. Der Gau möge den Ortsvereinen Referenten zur Verfügung stellen, möglichst auch die gewünschten. Im Schlußwort wies Kamerad Lautenbach auf die Wichtigkeit des Nachrichtendienstes, der Radfahrer hin. Das Rundschreiben des Bundesvorstandes betreffend technische Ausbildung wurde besprochen.

Gautreffen Grimma. Nach Hinweis auf die Rundschreiben S 42 und 43 kam in der Aussprache der Wunsch zum Ausdruck, für die Kundgebung in Colditz sich vorher in Rochlitz zu sammeln und gemeinsam durch Rochlitz zu fahren.

Unter Gauangelegenheiten wird die finanzielle Frage behandelt. Alle Gelder sofort ans Gaubüro, wurde vom Kameraden Lautenbach verlangt. Die Einkleidungsfrage fand eine Erörterung. Weiter wurde der Wunsch ausgesprochen, die Versammlungsberichte möchten in der Gaubeilage erscheinen.

Unter Kreisangelegenheiten wurde die technische Ausbildung eingehend besprochen. Nach eingehender Beratung über die nächsten Aufgaben des Reichsbanners wurde die äußerst anregende Konferenz mit dem Gelöbnis geschlossen, jeden aufrechten Republikaner aufzusuchen und für das Reichsbanner zu gewinnen.

Kreiskonferenz in Döbeln

Vertreten waren alle Ortsgruppen des Kreises durch 17 Kameraden. Tagesordnung: 1. Orientierungsbericht; 2. Technische Fragen; 3. Gautreffen Grimma; 4. Verschiedenes.

Kreisführer Perwitzschky eröffnete nach üblicher Begrüßung die Sitzung. Weiter gibt er einen kurzen Rückblick über die am 14. September stattgefundene Reichstagswahl. Infolge des Anschwellens der radikalen Parteien von link und rechts besteht für die Weimarer Verfassung ernste Gefahr. Heute ist die Zeit, da wir als Beschützer der Verfassung mit größter Aktivität unsern Führern zur Seite stehen müssen. Er macht es jedem Funktionär zur Pflicht, sich des Ernstes der Lage bewußt zu sein und in diesem Sinne in ihren Ortsgruppen weiter aufzubauen.

Kamerad Lautenbach bespricht im Auftrag der Gauleitung die finanzielle Grundlage der Gaukasse. Er legt den Funktionären dringend ans Herz, in den Ortsgruppen dahin zu wirken, daß pünktlichere Abrechnungen seitens der Gauleitung geleistet werden.

Kamerad Hähner (Waldheim) gibt die gute finanzielle Lage seiner Ortsgruppe bekannt. Kamerad Lohmann (Döbeln) wünscht eine gemeinsame Sitzung mit den Kassierern im Kreise durch den Kameraden Stephan, um eventuelle Irrtümer aufzuklären. Kamerad Perwitzschky gibt auf Anfrage Aufklärung über Beitragszahlung und Versicherung.

Kamerad Lautenbach bittet, bei Rednervermittlung den Gauvorstand rechtzeitig zu benachrichtigen. Die heutige Zeit, führt er aus, müssen wir benutzen zur Mitglieder- und Zeitungswerbung. Er bittet, in allen Orten mit den republikanischen Parteien, Sportverbänden und Gewerkschaften in engste Fühlung zu treten.

Kamerad Zschockelt (Döbeln) wünscht bei Zustellung von Sterbegeldern an die Angehörigen Benachrichtigung an die Ortsgruppenleitung.

Kamerad Hähner (Waldheim) erklärt, daß Waldheim schlechter Boden zur aktiven Mitarbeit sei und führt dies zu einem Teil auf das Verhalten der republikanischen Partei- und Gewerkschaftsangestellten zurück. Kamerad Balz (Hainichen) gibt ein Bild von der Disziplin unsrer Gegner und bedauert die zum Teil ungenügende Disziplin in unsern Reihen.

Kamerad Lautenbach legt in seinem Schlußwort nochmals allen Kameraden ans Herz: Werdet hart, die Lage ist bitter ernst.

Kamerad Perwitzschky (Leisnig) gibt bekannt, daß die Ortsgruppen Döbeln, Roßwein und Leisnig auf der Hinfahrt eine Werbeveranstaltung in Mutzschen mit Ortsgruppen des Kreises Rochlitz veranstalten werden. Für die Ortsgruppen Hartha, Waldheim und Hainichen gilt dasselbe in Colditz. Er gibt die genauen Zeiten bekannt. Im allgemeinen wird gewünscht, bei größern Veranstaltungen mehr Wert auf einheitliche Kleidung zu legen. Stärkste Beteiligung ist Pflicht.

Der in der letzten Kreissitzung von der Ortsgruppe Döbeln gestellte Antrag betr. Verlegen eines Gautreffens für 1931 nach Döbeln soll in nächster Sitzung behandelt werden.

Kamerad Perwitzschky ersucht darum nochmals alle Kameraden der Ortsvereine, in denen es nicht recht vorwärtsgehen will, für das Gautreffen zu wecken. Er schließt die Sitzung mit den Worten des Kameraden Otto Hörsings: „Tritt gefaßt — Fahnen frei!" —

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Alle Kameraden decken ihren Versicherungsbedarf bei der
Volksfürsorge
Gew.-Gen.-Versicherungs-A.-G. Hamburg 5 5007
Rechnungsstelle Leipzig
Zeitzer Str. 32 (Volkshaus) / Tel. 34011

Die Leipziger Volkszeitung
kostet monatlich 2 Mark. Sie bietet durch ihre große Leserzahl, die weite Schichten der Hand- und Kopfarbeiter umfaßt, Gewähr für guten Erfolg der Anzeigen.
5009

Tragt **Nordheimer Schuhe** 5018

Warenhaus **Tietz** 5019
Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz / Das Haus der volkstüml. Preise!

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 5015
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

Sämtliche Instrumente
Musikhaus Walter Böhlke
5014 Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Schuh-Baer 5013
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau: Gundorfer Straße 12 — Plagwitz: Karl-Heine-Straße 55

Bei Bedarf von 5008
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3
Telephon 304 18 Fichtestraße 36 Telephon 302 89
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes
— Kataloge stehen zur Verfügung. —

Reichsbannerkameraden, kauft eure Heizmaterialien beim Kameraden
Erich Haushälter (Abteilung V)
Leipzig C 1, Margaretenstraße 6 — Telephon 653 85
5021 Lieferung nach allen Stadtteilen

Fahrradhaus „Frischauf"
Leipzig C 1, Königstr. 16. Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

Kamerad 5104
Rudolf Täschner
Philipp-Rosenthal-Straße 46
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehör und Ersatzteile

Felsenkeller
L.-Plagwitz
Großer Saal u. Vereinszimmer 5083
zu Festlichkeiten aller Art
Sonntags Ball

5020 SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz — Tel. 62470
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

Saal- u. Festdekorationen
Theaterbühnen.
Stilbühnenvorhänge und Scheinwerfer 5006
liefert und vermietet
Rudolph Barthel
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32368.

Kamerad 5012
Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle
Stand 51 — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch

Reichsbannerkameraden!
Ihr kauft gut, billig und reell bei 5016
M. Joske & Co., Plagwitz.

Dauerwäsche
alle modernen Formen in allen Weiten 5103
Spezialität:
Extrastarke Stehkragen
Max Weil, Brühl 15

KAMERADEN
und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
5010 Leipzig
Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Zur Stadt Altenburg
L.-Lindenau, Markt 19
Inh. Emil Möbus
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Vereinszimmer

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

Grimma

Bernhard Motulsky
Das Einkaufshaus für alle 5075

Erich Steger
Markt 12 5072
Schuhwaren
Sportartikel aller Art

Berghotel Grimma 5076
Verkehrslokal des Reichsbanners

Keglerheim
Inh. Arthur Miertschka
Telephon 13 5074
Verkehrslokal des Reichsbanners, 2 mod. Kegelbahnen, Klub- und Vereinszimmer

Jägerhof
Besitzer Karl Thürigen
Telephon 469 5073
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. fr. Gewerkschaft. u. d. SPD
Fremdenzimmer, Ausspann.

Zwenkau

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. Scheibner Nachfg.
Inhaber: **Carl Jäh** Bahnhofstr. 33

SPÜRL
Konditorei u. Kaffeehaus
Albertstraße, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten allen Vereinen und Ausflüglern.
Jeden Sonntag Künstlerkonzert. 5081

Zur guten Quelle
Inhaber: Bernh. Stengler
Schützenstraße 5082
Empfehle meine Lokalitäten dem Reichsbanner.
Vereinszimmer.

SCHUHWAREN
von den einfachst. bis zu den elegantesten. Reparaturen und Schuh-Färben schnell und sauber zu soliden Preisen
Richard Grünewald
Pegauer Straße 13

Kurt Kaufmann
Telephon 556
Leipziger Straße 136
Kohlenhandlung
Autovermietung für Lastwagenbetrieb. 5083

Hartha

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden. 5101

Hotel zum Schwan
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
Fließendes Wasser. Zentralheizung.

Markranstädt

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 5086

Döbeln

Kaufhaus Herzberg
Auf alle Waren Rabattmarken 5097

Gasthaus Grüne Laube
Carl Bittorf 5098
Verkehrslok. d. Reichsbanners der SPD. u. Gewerkschaften
Fremdenzimmer

Gasthaus 5096
Weißes Kreuz
Oschatzer Straße 36
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Pegau

Volkshaus 5080
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und freien Gewerkschaften

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 5091
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg
5093

Gaststätte Amtshof
Bahnhofstr. 2 — Tel. 166
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- u. Sportvereine sowie Gewerkschaften

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake. 5094
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

5092 **Gasthaus Garküche**
Breite Straße 22
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners / Fremdenzimmer / Ausspannung und Kegelbahn 5095
Richard Näser und Frau

Borna

5079 **Volkshaus**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Burgstädt

Emil Böttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 5078

Tragt Schuhe von 5077
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Wurzen

Adolf Geyer Wäsche- u. Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise. 5089

5090 **Gasthaus Gambrinus** Inh.: Otto Gimpel
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. SPD. u. fr. Gewerkschaft.

Roßwein

Restaurant „Stadt Altenburg"
Mittelstraße 26. — Inhaber: Paul Hönel 5099
Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

Mügeln

Zur Schwedenschenke
Inhaber: E. Gießmann 5100
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Jugendführer-Lehrgang

auf der Turnerburg Seiffen (Erzgeb.).

Am Sonntag, dem 21. September, trafen aus allen Gauen Sachsens die Teilnehmer ein. Der Weg zu unserm Lokal erschien uns kurz, da die Olbernhauer Martinshörnerkapelle ihr Bestes hergab. Auf der Turnerburg ging es ans Säubern, danach ein kräftiges Frühstück und dann in den Lehrsaal. Anwesend waren 26 Teilnehmer, die Kameraden Gruhle und Hille als Leiter, Kamerad Schirmer vom Ortsverein Seiffen und etwa 20 Republikaner. Kamerad Gruhle begrüßte die Teilnehmer im Namen der Landesleitung und wies gleichzeitig auf die Notwendigkeit des Lehrgangs hin. Kamerad Schirmer forderte zur größten Aufmerksamkeit während des Unterrichtes auf. Den musikalischen Teil des Begrüßungsabends füllte die Olbernhauer Kapelle aus. — Die Feier ist beendet, Kamerad Hille ergreift das Wort, er spricht über das Thema: „Jugendführer und Jugendleiter." Seine Ausführungen gipfeln darin, daß der Jugendführer eine Idealgestalt sein soll, ein leuchtendes Vorbild für die Jugend zum Wohle der gesamten Menschheit. Der andre Tag beginnt, wie auch alle folgenden, mit sportlichem Training, Waldlauf, Morgengymnastik usw. Dazwischen folgen die geistigen Arbeiten, anschließend wiederum Körperschule und nach dem Abendbrot Freizeit. Interessant war der Vortrag des Kameraden Haufe (Dresden) über das Thema: „Wie entstehen Gesetze?" Er geht von der Zeit des Kaiserreiches aus, in der es nur Herrscher und Beherrschte gab, leitet dann über zur Nationalversammlung von Weimar. An Hand von Zeichnungen macht er uns bekannt mit der Maschinerie der Gesetzesformung, wie ein Volksbegehren und ein Volksentscheid durchgeführt werden. Seine Ausführungen klingen darin aus, daß wir, die Jugend, die stärksten Pfeiler im republikanischen Staate sein müssen. An diesem Abend hatten wir Gelegenheit, bei Gesang und Humor unsre Kameradschaft enger zu binden. Kamerad Hofmann (Chemnitz) hält uns einen Vortrag über „Wirtschaftsprobleme und Jugend" Kamerad Hille spricht über die Einwirkungen der Musik auf den Körper und macht mit uns praktische Uebungen. Ueber „Jugend und neue Lebensgestaltung" spricht Kamerad Borinsky (Sachsenburg). Die Jugend soll für den Staat das aufbauende Geschlecht sein. Die Republik darf nicht nur erhalten, sondern muß ausgebaut werden. Wir verlangen von einem Reichsbannermann freies Unterordnen unter die gewählten Führer, Sauberkeit und Disziplin. Eine Wandrung an diesem Tage bringt uns ins tschechische Land. Auf dem Rückweg können wir Kamerad Pflugk (Leipzig) begrüßen. Von den Leipzigern erhält er einen besonderen Gruß. Sein Referat über „Wege zur geistigen Bildung" wird mit Interesse entgegengenommen. Der Ausklang seiner Rede ist: Wissen ist Macht, Geist macht frei! Der letzte Tag bringt ein äußerst anregendes Referat unsers Bundesjugendleiters, Kameraden Pape (Magdeburg).

Der Lehrgang ist beendet, nochmals lassen wir vor unserm geistigen Auge diese Woche froher körperlicher und geistiger Arbeit an uns vorüberziehen. Mit dem Gedanken trennen wir uns: jeder an seinem Platz und in seinem Gaubereich das Gelernte und Erarbeitete zum Nutzen der Bewegung zu verwenden. M.

Ist dein Mitgliedsbuch in Ordnung? Hast du schon dein Bild und deine Unterschrift auf der zweiten Seite?

Wer die Jugend hat, wird siegen! Werbt Jungbannerkameraden!

Aus den Ortsvereinen

Döbeln. In einer sehr gut besuchten Versammlung am 11. Oktober in der Muldenstraße referierte Kamerad Br. Stephan (Leipzig) über die innenpolitische Lage nach der Reichstagswahl. Er führte aus: Hinter uns liegt ein Wahlkampf von unerhörter Heftigkeit. Täuschen wir uns nicht: der Wahlsieg der Nazis wird allen republikfeindlichen Kräften auf den Hochschulen, in der Reichswehr, der Justiz, der Polizei, den Verwaltungen und nicht zuletzt in der Landwirtschaft und dem Kleinbürgertum neuer Ansporn sein, mit verdoppelter Anstrengung zu wühlen. Es ist sehr wohl möglich, daß die Reichstagsfraktion der Nationalsozialisten zunächst keine parlamentarischen Lorbeeren erntet. Es werden sich auch sehr wahrscheinlich Geldgeber und viele Wähler enttäuscht wieder von den Nazis abwenden. Aber wir werden mit ihnen lange Zeit als äußerst gefährliche Gegner zu rechnen haben, wenn es nicht möglich sein sollte, die republikanischen Kräfte zu wecken und zur Abwehr zu sammeln. Heute zeigt es sich in aller Deutlichkeit, wie unverantwortlich und kurzsichtig alle die Männer gehandelt haben, die dem Aufbau und der Stärkung des Reichsbanners alle erdenklichen Schwierigkeiten bereitet haben. Wo ständen wir heute, wenn das Reichsbanner nicht wäre?! Nachdem der Redner die Ziele und Tagesforderungen der Nazis ausführlich behandelt hatte, wies er noch auf die von ihnen eroberten Positionen in Thüringen und Braunschweig hin. In Sachsen hängt die Entscheidung von den Demokraten und Volksnationalen ab, ob ein nationalsozialistischer Innenminister die Polizei mit nationalsozialistischem Geist erfülle. Es sei zu hoffen, daß nunmehr auch die sozialdemokratische Presse in Sachsen für ein starkes diszipliniertes Reichsbanner eintreten werde. Aber nicht nur die ehemaligen Kriegsteilnehmer, sondern die Jugend müsse gewonnen werden. Wer glaube, ohne die Jugend die uns bevorstehenden Kämpfe bewältigen zu können, täusche sich sehr. Die technische Ausbildung der jungen und ältern Kameraden dürfe nicht vernachlässigt werden. Vergessen wir nicht: unser Handeln zu bestimmen, liegt ja nicht allein bei uns. Zwingt uns der Gegner zu einer außerparlamentarischen Abwehr, so muß diese so erfolgen, daß ihm nach einer zweiten nicht gelüstet. — Der inhaltsreiche Vortrag wurde ganz besonders von den Jungbannerkameraden mit starkem Beifall aufgenommen. Die anschließende Aussprache brachte den entschlossenen Kampfeswillen der Döbelner Kameraden zum Ausdruck. Hoffen wir, daß dieser Kampfeswille Widerhall auch in den Kreisen findet, die sich trotz der bessern Einsicht immer noch sperren, Mitglieder des Reichsbanners zu werden. Kameraden, wir sind verpflichtet, diese Zauberer immer wieder aufzusuchen und ihnen die längst überholten Argumente gegen das Reichsbanner aus der Hand zu schlagen. Kameraden, wir müssen von allen führenden Republikanern fordern, daß sie mit uns in erster Linie gegen die nationalsozialistische Front kämpfen. Kameraden, prüft nach, wer in euerm Bekanntenkreis noch nicht dem Reichsbanner angehört.

Wirbst du Leser; hast du schon ein neues Mitglied gewonnen? Bedenke, es ist Werbemonat!

Aus dem Gau Halle

Zeitz. Am Freitag, dem 10. Oktober, fand ein gut besuchter Kameradschaftsabend statt. Der unterhaltende Teil war ausgefüllt mit einigen netten Theaterstücken voll köstlicher Satire. Die Hauptarbeit wurde an diesem Abend von unsern Jungkameraden bestritten, und sie erledigten diese Aufgabe mit Lust und Liebe. Heitere Vorlesungen wechselten mit musikalischen Darbietungen ab und gaben der Unterhaltung Schwung. Der Applaus nach jedem Vortrag ließ erkennen, daß solche Abende gern von unsern Kameraden besucht werden. Allen, die zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Zeitz. Am Sonnabend, dem 11. Oktober, war ein Geländespiel angesetzt. Am Tage „schön Wetter". Zur Sammelstunde werden die ersten am Stellplatz Eintreffenden stark durchnäßt. Es gießt in Strömen. Zu Hause bleiben? Ausgeschlossen! Es ging im Gleichschritt durch die Stadt und zum Tore hinaus. Die Landstraße nimmt uns auf. Verabredungsgemäß steuern wir dem Ziele zu. Dort, wo unser „Gegner" sein sollte, hatte es furchtbar geregnet. Nicht eine Spur von Ueberresten war zu finden. Entweder sind die Kerle durch den Regen „aufgelöst" worden oder ... aber Karle kann recht haben, die Kerle hatten Angst vor dem Regen und sind zu Hause geblieben. Trotzdem ist es wenigstens ein kleiner Spaziergang im Regen gewesen, und die dabei waren, denen hat es nichts geschadet. Gesang auf dem Heimweg und Humor brachten uns wieder nach Hause.

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Der Warenpreis fällt, Im Wert steigt das Geld. | Doch diesmal sei schlau, Spar' für Dich, Kind und Frau!

Sparkasse des Saalkreises • Hauptstelle: Halle, am Theater

Merseburg

Paul Ehlert Nachf. Glas, Porzellan, Haushaltartikel

Möbel Gebr. Scheibe Tel. 235 Schmale Str. 25 Feuerbestattungen

Adolf Thieme Schneidermeister Geusaer Straße Nr. 29 empfiehlt sich den Kameraden

Naumburg

Otto Müller Steinweg 13/14 Manufaktur-, Woll- und Weißwaren / Herrenartikel

Sangerhausen

Gute Schuhwaren 5714 im **Schuhhaus Mercedes** M. Loewe Sangerhausen, Göpenstr. 21

Steinmetz & Pommer Herren- und Knaben-Kleidung 5717

Louis Prätzel Pelzwaren, Hüte — Mützen, Herrenartikel 5715

Omnibusse u. Aussichtswagen stellt bei billigster Berechnung Sangerh. Automobil-Zentrale W. Jaeger K.-G. 5718

Kameraden, deckt Euren Bedarf im 5900 **Konsum-Verein für Sangerhausen u. Umg. G.m.b.H.**

Restaurant Zum Tivoli Harz 4 Telephon 502 Besitzer Gustav Erdmann 5716 Zimmer u. Saal stehen den werten Vereinen zur Verfügung

Wittenberg

B. Kinsky & Co. Am Markt 5726 Das Haus für Mode und Ausstattung

Schuhe kaufen Sie am besten und billigsten im 5727 Stuttgarter Schuhhaus

Kameraden, kauft in den Geschäften, die in der Gaubeilage inserieren!

Halle

Volksblatt Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen werden sauber und preiswert angefertigt

Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6 Telephon 24605, 24667, 26605 5712

Gewerkschaftshaus Halle Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners Zum Ausschank gelangen Schultheiß-Patzenhofer Biere

Frischauf-Motorräder 500 ccm für Beiwagen, 200 ccm führerscheinfrei Filiale Harz 42/44

Möbelhaus N. Fuchs 5713 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58 empfiehlt alle Arten Möbel zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen. Großes Lager in 3 Etagen

Volkspark Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107 Straßenbahnlinie 7 und 8 Verkehrslokal des Reichsbanners

Schuhhaus Blum 1. Geschäft: Gr. Ulrichstr. 47, 2. Geschäft: Geiststr. 9

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome **Albin Hentze** Schmeerstraße 24.

Kameraden, kauft in den Geschäften, die in der Gaubeilage inserieren!

Zeitz

Der Pfennig muß es bringen!

Spare bei der **Stadtsparkasse zu Zeitz**

Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos. Ergebenst Paul Osterburg

Gaststätte R. Wagner Inh. Max Müller Voigtstraße 17 Sternburg-Biere Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft, Sitz des Reichsbanners

Torgau

Manufaktur- und Modewaren, Damenkonfektion in reichhaltiger Auswahl, billige Preise Mitglied des Rabatt-Sparvereins **Rost** Fernruf 512 Wittenberger Str. 2

Delitzsch

Goldener Ring und Ring-Theater Am Markt. Verkehrslok. d. Reichsbanners u. d. SPD.

Bitterfeld

Alle Kameraden rauchen **Zigaretten** Gastalde 6 Pf., Kisil 5 Pf. Neptun und Phantis 4 Pf. stets vorrätig in 5728 **Konsum- u. Spargenossenschaft für den Ind.-Bez. Bitterfeld e. G. m. b. H.**

ROSENTHAL Größtes Spezialhaus 5729 für Haushaltwaren und Geschenkartikel

Restaurant u. Konzerthaus **Bürgergarten** Inhaber Wilhelm Dahnt Schießhausstraße 10 Verkehrslokal des Reichsbanners 5731

Otto Krause u. Sohn Inhaber: Otto Krause Tapezierermstr. u. Dekorateur Werkstatt und Anschrift: Walter-Rathenau-Straße 53 Wohnung: Leinestraße 16 Polstermöbel u. Aufarbeitung Linoleum, Tapeten, Dekorat.

Eilenburg

Fitzek Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung, Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 5720

Kaufe bei 5721 **J. Becker** Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

Mäntel u. Kleider Größte Auswahl **Müller** 5722 Gülsdorf Nachf.

Schuh-Haus Radestock

Volkshaus Verkehrslokal des 5723 Reichsbanners

Hettstedt

S. Rosenberg Hettstedt Größtes Kaufhaus am Platze

Möbel, Aussteuerwaren und Handarbeiten **Friedrich Ballin** Markt 7/8

Paul Wieck Manufaktur Modewaren Konfektion

Heinrich Herpel Spezial-Wäsche-Abteilung Anfertigung in eigener Zuschneiderei und Näherei Jede Art Leib- u. Bettwäsche zu enorm billigen Preisen

Schkeuditz

Restaurant **Zum deutschen Schwert** Mühlstr. — Inh. Gustav Grabs 5805 Empfehle mein Lokal dem Reichsbanner, der SPD. und den freien Gewerkschaften

Spare bei der **Stadt-Sparkasse Schkeuditz**